... Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden...

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

seit dem Advent 2023 unterstützen wir ein Projekt des HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) in Kolumbien.

«Wir» - das sind:

- unsere kirchgemeindliche Kommission „Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit“ (OeME),
- die Reformierte Kirchgemeinde Thusis-Masein,
- die Pastorationsgemeinschaft Heinzenberg.

Ausserdem unterstützen wir mit der Adventssammlung wie bisher

- den Regionalen Sozialdienst Mittelbünden
- das Aidswaisen-Projekt in Tansania von mission 21 (siehe Flyer).

Warum ein Projekt in Kolumbien? – Als Bündner ländliche Gemeinden ist es uns wichtig, Kleinbauern andernorts zu unterstützen.

Das HEKS-Landesprogramm für Kolumbien konzentriert sich auf die Region *Santanderes*, die Region *Magdalena Medio* und die Pazifikregion.

Es will zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von ländlichen Gemeinschaften beitragen durch

- die Entwicklung ländlicher Gemeinschaften,
- die Friedensförderung und Konfliktbewältigung,
- sowie die Verbesserung des Schutzes der lokalen Bevölkerung.

Was ist da los in Kolumbien?

... Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden...

Diese bekannte Vision des biblischen Propheten Jesaja (2,4) passt gut zum HEKS-Landesprogramm für Kolumbien. HEKS beschreibt es folgendermassen:

- Der jahrelange bewaffnete Konflikt zwischen der Regierung und der FARC-Guerilla, der Anbau von Coca, Bergbauprojekte und riesige Monokulturen bedrohen die Lebensgrundlagen der ländlichen Gemeinden und führen zu gewaltsamen Vertreibungen der einheimischen Kleinbauernfamilien. Viele von ihnen haben kaum Möglichkeiten, genügend Lebensmittel anzubauen und ein Einkommen zu erzielen. In der Hoffnung auf ein besseres Leben ziehen sie in die Städte.
- Weitere Probleme sind Umweltschäden wie Wasserverschmutzung durch Minenprojekte oder die Zerstörung der Ökosysteme durch Waldrodungen. Verschärft wird diese Situation durch extreme Wetterereignisse als Folge des Klimawandels.
- Die Zivilbevölkerung wird durch die starke Militarisierung des Alltags in den Konflikt zwischen der Regierung, Paramilitärs und der FARC-Guerilla hineingezogen. Die Folgen sind gravierende Menschenrechtsverletzungen wie Gewalt, Armut und Hunger sowie Entwurzelung und Zerstörung der sozialen Netze.
- Zwar konnte 2016 nach über 50 Jahren bewaffneter Auseinandersetzungen ein Friedensvertrag abgeschlossen werden. Ein Friedensabkommen garantiert jedoch noch keinen dauerhaften Frieden. Das Abkommen muss umgesetzt und die offenen Punkte geklärt werden. Genau hier harzt es aber. HEKS ist in Kolumbien seit den 1980er-Jahren tätig und hat in der Unterstützung von intern Vertriebenen, im Aufbau und in der Stärkung von Basisorganisationen sowie in der Menschenrechtsarbeit und Friedensförderung viel Erfahrung.